

Allgemeinverfügung Nr. 22/2021

des Landkreises Grafschaft Bentheim zur Feststellung der Geltung der regionalen Warnstufe 2 im Gebiet des Landkreises Grafschaft Bentheim nach der Niedersächsischen Verordnung über infektionspräventive Schutzmaßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus SARS-CoV-2 und dessen Varianten (Niedersächsische Corona-Verordnung) vom 23. November 2021.(gültig ab 01.12.2021)

Der Landkreis Grafschaft Bentheim erlässt gemäß § 3 Abs. 2 Niedersächsische Verordnung über infektionspräventive Schutzmaßnahmen gegen das Corona-Virus SARS-CoV-2 und dessen Varianten (Niedersächsische Corona-Verordnung)^I i.V.m. § 28 Abs. 1 Sätze 1 und 2 und § 28 a Abs. 7 Infektionsschutzgesetz (IfSG)^{II} sowie § 2 Abs. 1 Nr. 2, § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Niedersächsisches Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD)^{III} folgende Allgemeinverfügung:

1. **Es wird festgestellt, dass mit Wirkung ab dem 01.12.2021 die regionale Warnstufe 2 der Niedersächsischen Corona-Verordnung im Gebiet des Landkreises Grafschaft Bentheim gilt.**
2. **Diese Allgemeinverfügung gilt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekanntgegeben (§ 41 Abs. 4 Satz 4 VwVfG).**
3. **Diese Allgemeinverfügung ist gem. § 28 Abs. 3 i. V. m. § 16 Abs. 8 IfSG sofort vollziehbar.**
4. **Die Allgemeinverfügung Nr. 21/2021(Feststellung 50-er-Inzidenz) vom 25.10.2021 wird hiermit aufgehoben.**

Begründung:

Zu Ziffer 1:

Rechtsgrundlage für die Feststellung ist § 3 Abs. 2 der Niedersächsischen Corona-Verordnung (Nds Corona-VO). Nach § 3 Abs. 2 Nds Corona-VO habe ich durch Allgemeinverfügung den Zeitpunkt festzustellen, ab dem die jeweilige regionale Warnstufe gilt. Dies ist der Fall, wenn der Leitindikator „Hospitalisierung“ und der Indikator „Neuinfizierte“ gem. § 3 Abs. 2 S. 1 Nds. Corona-VO den in § 2 Abs. 2 Nds. Corona-VO festgelegten Wertebereich an fünf aufeinander folgenden Werktagen (Fünftagesabschnitt) erreicht.

Anhand der vom für Gesundheit zuständigen Ministerium veröffentlichten Werte beträgt der Leitindikator „Hospitalisierung“ im Fünftagesabschnitt 24.11.2021 **6,3**, 25.11.2021 **6,6**, 26.11.2021 **6,7**, 27.11.2021 **6,9** sowie 29.11.2021 **7,4** und erreicht damit im Fünftagesabschnitt den Wertebereich (mehr als 6 bis höchstens 9) der **Warnstufe 2**. Laut den veröffentlichten, hier nach § 2 Abs. 4 S.2 Nds. Corona-Verordnung allein maßgeblichen Zahlen des Robert-Koch-Institutes (RKI, <https://www.rki.de/inzidenzen>) lag die 7-Tage-Inzidenz im Gebiet des Landkreises Grafschaft

Bentheim im zu berücksichtigenden Zeitraum am 24.11.2021 bei **294,4**, am 25.11.2021 bei **303,9**, am 26.11.2021 bei **332,1**, am 27.11.2021 bei **309,7** und am 29.11.2021 bei **306,0** und erreicht damit im Fünftagesabschnitt den Wertebereich (mehr als 200) der Warnstufe 3.

Da beide Indikatoren jeweils den Wertebereich der Warnstufe 2 erreichen, gelten mit Wirkung ab dem übernächsten Tag, dem 01.12.2021, im Gebiet des Landkreises Grafschaft Bentheim die regionale Warnstufe 2 und die sich daraus ergebenden Regelungen aus der Niedersächsischen Coronaverordnung (u.a. 2 G-Plus).

Bekanntmachungshinweis:

Die Allgemeinverfügung gilt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekanntgegeben (§ 41 Abs. 4 S. 4 VwVfG).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Osnabrück, Hakenstraße 15, 49074 Osnabrück erhoben werden. Die Klage hat gemäß § 16 Abs. 8 Infektionsschutzgesetz keine aufschiebende Wirkung.

Hinweis:

Auf Ihren Antrag kann das Verwaltungsgericht Osnabrück die aufschiebende Wirkung gemäß § 80 Abs. 5 VwGO ganz oder teilweise wiederherstellen.

Eine Zuwiderhandlung gegen diese Allgemeinverfügung stellt gemäß § 73 Abs. 1a Nr. 6 IfSG eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße von bis zu 25.000,00 EUR geahndet werden kann.

Uwe Fietzek
(Landrat)

Nordhorn, den 29. November 2021

^I Niedersächsische Corona-Verordnung vom 24.08.2021 (Verordnung elektronisch verkündet am 24.08.2021, gültig ab dem 25.08.2021), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23.11.2021 (Nds. GVBl. S. 770).

^{II} Infektionsschutzgesetz (IfSG) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das zuletzt durch Artikel des Gesetzes vom 22. November 2021 (BGBl. I S. 4906) geändert worden ist.

^{III} Niedersächsisches Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD) in der Fassung v. 24.03.2006 (Nds. GVBl. S. 178), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 13.10.2021 (Nds. GVBl. S. 700).